



Vom Adeligen Stadthaus zum Warenhaus

ROTTWEIL (pm) - Am kommenden Sonntag, 8. November, ab 11 Uhr ist die letzte Führung des Rottweiler Geschichts- und Altertumsvereins in diesem Jahr mit Gisela Roming M.A. vom Verein Ehemalige Synagoge Rottweil. Treffpunkt ist am Friedrichsplatz 9.

Das Gebäude Friedrichsplatz 9 wurde 1926 als Kulturdenkmal in das Denkmalsbuch eingetragen. Als ehemaliges Stadthaus der Herren und Grafen von Zimmern fand es vielfach Beachtung. In der einstündigen Führung wird hingegen die neuere Geschichte des Hauses im 19. und frühen 20. Jahrhundert im Mittelpunkt stehen.

Der Einzug eines Warenhauses in das „Zimmerische Haus“ war für August Steinhauser der Endpunkt der Geschichte - für uns der Beginn einer neuen spannenden Entwicklung. Zum einen standen die Warenhäuser im Focus der nationalsozialistischen Propaganda; zum anderen gingen mit dieser neuen Geschäftsform bauliche Veränderungen einher, die eine Herausforderung für den Denkmalschutz darstell(t)en.